

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Sozialausschusses
am Dienstag, den 31.05.2016 von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr
Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord, Theodor-Billroth-Str.32, 28277 Bremen

Anwesende:

Fachauschussmitglieder: Herr Busche, Herr Breitzke, Frau Dahnken, Herr Fabian, Frau Klaassen, Frau Kovač, Herr Ünal, Frau Winter

Gäste: Frau Ahlers (Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord) zu TOP2, Herr Dr. Frühlingsdorf (TuS Komet Arsten e.V.), Frau Heßling (Aktive Menschen Bremen e.V., AMeB), Herr Bendig (ATSV Habenhausen e.V.) zu TOP 3, Herr Weiß (Polizeirevier Kattenturm)

Sitzungsleitung und Protokoll: Frau Lüerssen

Frau Lüerssen bedankt sich bei Frau Ahlers, dass der Fachauschuss heute im Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord tagen kann.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Lüerssen teilt mit, dass der Globalmittelantrag Nr. 20 vom Koordinierungsausschuss zur Beratung in den Sozialausschuss verwiesen wurde und schlägt vor, den TOP 3 um diesen Antrag zu ergänzen. Weiterhin schlägt sie vor, den TOP 3 vorzuziehen. Der Vorschlag zur Tagesordnung wird mit den o. g. Änderungen als Tagesordnung genehmigt.

TOP 3 Förderung orts- und stadtteilbezogener Maßnahmen

- Nr. 09 TuS Komet Arsten e.V.: Anschaffung eines Defibrillators/ € 1.367,31
- Nr. 17 Aktive Menschen Bremen e.V. (AMeB): Verdunkelungsrollos für den großen Saal der AMeB-Begegnungsstätte Habenhausen / € 1.509,91
- Nr. 20 ATSV Habenhausen e.V.: 15 Pilatesrollen / € 300,00

Herr Dr. Frühlingsdorf stellt folgendes Projekt vor:

- Nr. 09 TuS Komet Arsten e.V.: Anschaffung eines Defibrillators/ € 1.367,31

Aus der Mitte des Fachauschusses wird beantragt, die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung zu beschließen. Frau Lüerssen lässt über den Antrag abstimmen: Beschlussempfehlung des Fachauschusses über die beantragte Summe zu Nr. 09: einstimmig.

Frau Heßling stellt folgendes Projekt vor:

Nr. 17 Aktive Menschen Bremen e.V. (AMeB): Verdunkelungsrollos für den großen Saal der AMeB-Begegnungsstätte Habenhausen / € 1.509,91

Aus der Mitte des Fachauschusses wird beantragt, die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung zu beschließen. Frau Lüerssen lässt über den Antrag abstimmen: Beschlussempfehlung des Fachauschusses über die beantragte Summe zu Nr. 17: einstimmig.

Herr Bendig stellt folgendes Projekt vor:

- Nr. 20 ATSV Habenhausen e.V.: 15 Pilatesrollen: € 300,00

Aus der Mitte des Fachauschusses wird beantragt, die volle Antragssumme als Beschlussempfehlung zu beschließen. Frau Lüerssen lässt über den Antrag abstimmen: Beschlussempfehlung des Fachauschusses über die beantragte Summe zu Nr. 20: einstimmig.

TOP 2 Vorstellung des Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord

Frau Ahlers gibt einleitend einen kurzen Rückblick auf die Entstehung der Quartiersforen und stellt anschließend die Aufgaben des Quartiersmanagement Kattenturm & Arsten Nord und die Abläufe der Mittelvergabe aus den Programmen WiN und Soziale Stadt vor. Nach den Ausführungen von Frau Ahlers zur Antragsabgabe von WiN-Anträgen kommen die Fachausschussmitglieder überein, dass für eine vorzeitige Versendung an den Fachausschuss kein Bedarf bestehe, da auf den Sitzungen des Quartiersforums Inhalte durch die Antragsteller vorgetragen und wesentliche Fragen geklärt werden können.

Auf Anmerkung von Frau Dahnken, dass es auf die Forderung des Beirates zur Ausweisung des Quartier Arsten-Nord als „Soziale-Stadt-Gebiet“¹ nur unbefriedigende Antworten seitens der Behörde gegeben habe, erläutert Frau Ahlers, dass mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" der Bund die Länder unterstütze und daher die Regularien bestimme.

Herr Fabian schlägt vor, für das Gebiet Arsten-Nord eine Planungskonferenz durchzuführen. Frau Ahlers und Frau Dahnken merken an, dass es eine Begleitgruppe Arsten-Nord gebe, die sich regelmäßig treffe. Die Fachausschussmitglieder kommen überein, dass die weitere Vorbereitung einer Planungskonferenz nach einer Teilnahme an einem Begleitgruppentreffen stattfinden soll. Frau Ahlers teilt mit, dass ein nächstes Treffen für den 8. August 2016 geplant sei. Die Einladung werde sie zeitig versenden.

TOP 4 Antwortschreiben der WiN-Geschäftsführung auf den Beschluss des Sozialausschusses vom 24.11.2015 zur Kürzung des WiN-Budgets um 5 %

Zum Antwortschreiben der WiN-Geschäftsführung (Anlage 1) auf den Beschluss des Sozialausschusses vom 24.11.2015 zur Kürzung des WiN-Budgets um 5 % (Anlage 2) wird von Frau Dahnken angemerkt, dass es für 2016 zu keiner Kürzung kommen werde, da nach Mitteilung der WiN-Geschäftsführung finanzielle Mittel aus Verwendungsnachweisprüfungen und Quartiersbudgets zurückgeflossen seien. Das Budget werde jedoch nicht aufgestockt, wenn weitere Fördergebiete – wie zuletzt in Blumenthal – hinzukämen.

TOP 5 Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Sitzungsleitung und Protokoll

Sprecherin

gez. Lüerssen

gez. Winter

¹ Beschluss vom 19.01.2016 siehe unter <http://www.ortsamt-obervieland.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen05.c.11948.de>

Bremen, 03.12.2015

B e s c h l u s s

des Beirates Obervieland vom 24.11.2015

Kürzung des WiN-Budget um 5 %

Der Sozialausschuss des Beirates Obervieland fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Kürzungen von 5% des Programms „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) für die Schwerpunktgebiete Kattenturm und Arsten-Nord zurück zu nehmen und volle 100% der Fördersumme in den Stadtteil zu investieren.

Begründung:

Das Quartiersbudget für das Programm Wohnen in Nachbarschaften (WiN) soll 2016 um 5% (für Kattenturm und Arsten –Nord € 7.500,00) gekürzt werden. Begründet wird diese Maßnahme mit einer Erhöhung für das WiN-Quartier Bremen Blumenthal. Wenn es nach sozialem Stadtmonitoring und Evaluationen deutlich ist, dass ein Gebiet mehr Förderung benötigt, kann dies nicht zu Lasten anderer Fördergebiete gehen, vor allem, da diese benachteiligten Quartiere zurzeit zusätzliche überdurchschnittliche Integrationsleistungen in der Frage der Zuwanderung leisten. Dieses wird in den Quartieren per se auch nicht als Problem angesehen, die aber sowieso schon zu knappen Mittel mit dem „Rasennäher“ über alle Gebete zu kürzen, hält der Beirat Obervieland für eine falsche Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung (vom einem Fachausschuss einstimmig beschlossene Anträge gelten nach § 13 der Geschäftsordnung des Beirates Obervieland als Beiratsbeschlüsse).

Im Auftrag

Reuschen

**Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr
Die Senatorin für Soziales, Jugend,
Frauen, Integration und Sport
- WiN-Geschäftsführung-**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Contrescarpe 72 28195 Bremen



**Freie
Hansestadt
Bremen**

An den
Beirat Obervieland

Auskunft erteilt
Frau Haubold

Dienstgebäude:
Contrescarpe 72
Siemens-Hochhaus

Zimmer 3.09

T (04 21) 361-10965

E-Mail
dorothea.haubold@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
03.12.2015

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
720

Bremen, 11.05.2016

Programm „Wohnen in Nachbarschaften“: Gebietsbudgets 2016 Ihr Schreiben vom 03.12.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über den aktuellen Stand der Planungen zu den WiN-Gebietsbudgets 2016. Wie Sie sicherlich wissen, hat die Bürgerschaft noch nicht über den Haushalt 2016/2017 beschlossen. Seitens des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr sind aktuell 1,75 Mio. € für das Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) in den Haushaltsentwurf eingestellt. Mit dem Beschluss zum Haushalt rechnet das Finanzressort zum Sommer 2016, d.h. Bremen befindet sich z.Z. in „haushaltsloser Zeit“. Die Mittel für die Programme WiN und Soziale Stadt sind jedoch lt. Verwaltungsvorschriften zur vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsführung 2016 ausgenommen (s. dort Nr. 4.2).

Für die Verteilung der Mittel auf die Fördergebiete gilt grundsätzlich der Deputationsbeschluss aus 2013 für die Jahre 2014 – 2016. Diesen Beschluss können Sie unter folgendem Link einsehen:

http://www.bauumwelt.bremen.de/sixcms/media.php/13/18_293_S_WiNMonitoring_Endf.pdf

Inzwischen sind ausreichend Mittel aus Verwendungsnachweisprüfungen und Quartiersbudgets zurückgeflossen, so dass in 2016 kein Einbehalt der Gebietsbudgets vorgenommen werden muss. Das Fördergebiet Blumenthal kann ebenfalls in 2016 in gleicher Höhe wie 2014/15 gefördert werden. Für die zusätzliche Integrationsaufgabe sieht der Senat – wie auch schon im Senatsbeschluss vom 12.1. und 8.3.2016 - vor, ein entsprechendes Integrationsbudget einzurichten, in dem auch Mittel unter dem Stichwort Ehrenamt, Gesundheit und Integration in Quartieren vorgesehen sind.

Mit freundlichen Grüßen,

i.A.

Haubold

Siegel

P Dienstgebäude
Contrescarpe 72
28195 Bremen
Hochgarage Herdentor
Hochgarage Am Bahnhof

♿ Eingang
Contrescarpe 72
28195 Bremen

H Bus / Straßenbahn
Haltestelle
Herdentor

Poststelle:
T (0421) 361 2407
F (0421) 361 2050
E-mail office@bau.bremen.de

- Seite 1 von 1 -



D-112-00021